

Der Mensch im Mittelpunkt: OMRON Safety Services unterstützt Campari Group bei Verbesserung der weltweiten Sicherheit

So lassen sich Mitarbeiter und Sicherheit standortübergreifend stärken

Mit Unterstützung der Safety Services-Experten von OMRON hat Campari jetzt seine globalen Sicherheitsprogramme transformiert. Beginnend mit dem Campari-Werk im italienischen Novi Ligure hat der führende Spirituosenhersteller das Sicherheitsmanagement von Maschinen und Abläufen optimiert und Fortschritte im Bereich Governance realisiert.

Kontinuierliche Expansion auf dem Weltmarkt und hieraus resultierende technologische Herausforderungen haben die Campari-Gruppe veranlasst, internationale Sicherheitsvorgaben umfassend zu überdenken. Der weltweit sechstgrößte Premium-Spirituosenkonzern plant, den Bereich „Health and Safety“ (Gesundheits- und

Arbeitsschutz) von Grund auf zu modernisieren. Statt eines rein prozessbasierten Ansatzes sollten pragmatischere Methoden in den Vordergrund rücken. Hierbei stehen die Beschäftigten, ihre Belange und Anforderungen stets im Mittelpunkt. Anvisiert wurden Leitlinien für ein sichereres UND flexibleres Arbeiten.

Campari entschied sich für eine Kooperation mit OMRON. Ausschlaggebend war vor allem die Erfolgsbilanz der OMRON Safety Services, innovative Technologie mit fundierter und sich weiterentwickelnder Expertise zu verbinden. Zugleich punktete OMRON mit großer geografischer Reichweite, die für eine einheitliche Einführung der neuen Systeme an allen 14 Standorten des Unternehmens auf drei Kontinenten erforderlich ist.





Ganzheitliche Transformation der Unternehmenskultur

Dem Projekt der Campari-Gruppe lag der Wunsch zugrunde, die Unternehmenskultur sichtbar und ganzheitlich zu verändern. *„Wir wünschten uns einen neuen Umgang mit dem Thema Sicherheit, und das schließt neue Sichtweisen und Einstellungen ein“*, erklären die Manager des Werks in Novi Ligure, das als Pilotstandort ausgewählt wurde. *„Wir wollten die Mitarbeiter von den ersten Entwicklungsschritten bis zu den Best Practices immer einbeziehen, um die Auswirkungen auf tägliche Aufgaben so gering wie möglich zu halten, sie gut zu schulen und ihnen die Weitergabe wichtiger Sicherheitsinformationen zu erleichtern. Eine interne strukturierte Umsetzung eines derartigen Vorhabens schien zu komplex und aufwändig. Deshalb haben wir uns mit OMRON zusammengetan, um neu und innovativ, aber trotzdem so standardisiert wie möglich vorzugehen, so dass wir die Abläufe auf alle anderen Werke übertragen können.“*

Konkret wünschte Campari einen versierten und engagierten Global Program Manager, der sich um alles kümmert, was mit Planung und Updates, groß angelegten Schulungen zur Cultural Change und dem langfristigen Schutz der Investitionen zu tun hat. Dieser Global Program Manager sollte auch die Entwicklung technischer Spezifikationen für die am weitesten verbreiteten Aktivitäten innerhalb der Gruppe – beispielsweise Palettierung, Depalettierung, Abfüllung und Etikettierung – sowie die Implementierung von Tools und Dienstleistungen überwachen. Eine weitere Verantwortung war und ist der gut geplante, verlässliche und kontrollierte Kauf neuer Produktionsmaschinen und -anlagen.

Von der Analyse bis zur Implementierung

Zu Beginn der Zusammenarbeit ging es um die Erstellung eines Berichts, der auf einer Sichtprüfung der Maschinen



sowie einem Gespräch mit Bedienern und Managern basierte, um Abläufe in der Praxis besser zu verstehen. Hierbei ging es insbesondere um eine Bewertung CE-kennzeichnungspflichtiger Maschinen, ihrer Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit. Auch potenzielle Gefahren, die Zahl der tatsächlichen Vorkommnisse sowie die häufigsten Risiken wurden analysiert.

Auf diese Weise konnten die Projektverantwortlichen einen Überblick über mögliche Maßnahmen zur Risikominimierung gewinnen und erste Umsetzungspläne entwickeln. Der nächste Schritt war die Erstellung einer Dokumentation funktionaler mechanischer, elektrischer, pneumatischer und hydraulischer Spezifikationen sowie zugehöriger Diagramme. Hinzukamen die Analyse sicherheitsrelevanter Steuerungssysteme und Leistungsstufen gemäß Norm EN ISO 13849-1 und eine aktualisierte technische Dokumentation. Außerdem mussten alle erforderlichen Komponenten und Geräte beschafft und die geplante Lösung installiert werden.

Hinsichtlich der Validierung, Verifizierung und Umsetzung wurden die Maschinen vor ihrer Wiederinbetriebnahme gemäß der Nutzungsrichtlinien bewertet. Nach Abschluss dieser Phase stand ein Test der Sicherheitsvorrichtungen an, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren. Auch Safety Devices und feste Abdeckungen wurden überprüft, um zu gewährleisten, dass sie ordnungsgemäß installiert wurden, beispielsweise durch Überprüfung der Sicherheitsabstände. Darüber hinaus haben die Projektbeteiligten alle Aspekte der Risikobeurteilung überprüft, um herauszufinden, ob sich die Grenzwerte der Maschine geändert haben, ob neue Gefahren (oder potenziell gefährliche Situationen) entstanden oder ob zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Weltweite Sicherheit ohne Effizienzverluste

Eine maßgeschneiderte Lösung erfüllt alle Anforderungen vonseiten Camparis, da jeder Aspekt von den ersten Entwicklungsschritten bis zum Endprodukt kontinuierlich angepasst wurde. Als Technologie-Provider analysierte OMRON den Ist-Zustand, unabhängig der an den Maschinen oder Anlagen installierten Lösungen. Neben Automatisierungsaspekten standen die Auswirkungen der neu implementierten Sicherheitssysteme auf die Effizienz im Mittelpunkt der Bewertungen.

Die größte Herausforderung bestand darin, ein gutes Gleichgewicht zwischen Effizienz und Sicherheit zu finden und zu komplexe Verfahren zu vermeiden, die die Produktion behindern könnten. Aus diesem Grund arbeitete OMRON eng mit den Bedienern der Maschinen an der Entwicklung eines gemeinsamen Plans, der die erforderlichen Sicherheitsstandards einhält, ohne Herstellungsabläufe zu beeinträchtigen.

Das OMRON-Programm, das im Werk in Novi Ligure startete, wurde inzwischen auf alle anderen Campari-Standorte weltweit ausgerollt. Es gibt auch ein praktisches Campari-Handbuch, in dem alle Merkmale und Aspekte des gemeinsamen Sicherheitsmodells zusammengefasst sind. Alle Mitarbeiter des Unternehmens – in allen Werken und weltweit – können so nach denselben Sicherheitsstandards arbeiten. Das gilt nicht nur hinsichtlich der lokalen Gesetzgebung, sondern auch für einheitliche Arbeitsweisen in der gesamten Produktion.



Über die Campari Group

Die Campari-Gruppe ist ein führender Akteur in der globalen Spirituosenindustrie mit einem Portfolio von über 50 Marken globaler, regionaler und lokaler Bedeutung. Zu den Prioritäten (Global Priorities) gehören Aperol, Campari, SKYY, Grand Marnier, Wild Turkey und Appleton Estate. Die Gruppe wurde 1860 gegründet und ist heute die sechstgrößte in der Premium-Spirituosenbranche. Sie verfügt über ein globales Vertriebsnetz, das über 190 Länder auf der ganzen Welt erreicht, mit führenden Positionen in Europa sowie Nord- und Südamerika. Die Wachstumsstrategie der Gruppe beinhaltet sowohl organisches Wachstum durch den Aufbau starker Marken und externes Wachstum durch die selektive Übernahmen von Marken und Unternehmen. Die Campari-Gruppe mit Hauptsitz im italienischen Sesto San Giovanni betreibt weltweit 22 Produktionsstätten und verfügt über ein eigenes Vertriebsnetz in 23 Ländern. Die Gruppe beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter. Die Muttergesellschaft Davide Campari-Milano N.V. (Reuters CPRI.MI – Bloomberg CPR IM) ist seit 2001 an der italienischen Börse notiert. Weitere Informationen unter www.camparigroup.com

Über OMRON

Die OMRON Corporation ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Industrieautomatisierung und stützt sich vor allem auf die Kerntechnologie „Sensing & Control + Think“. Das Leistungsspektrum von OMRON reicht von elektronischen Komponenten über die Industrieautomatisierung bis hin zu Elektronikteilen, sozialen Infrastruktursystemen sowie Gesundheits- und Umwelttechnologien. OMRON wurde 1933 gegründet und beschäftigt derzeit rund 30.000 Mitarbeiter weltweit, die daran arbeiten, Produkte und Dienstleistungen in 120 Ländern zur Verfügung zu stellen. Im Bereich der Industrieautomatisierung unterstützt OMRON die Innovation in der Fertigung durch die Bereitstellung fortschrittlicher Automatisierungstechnologien und -produkte sowie durch umfassenden Kundensupport. Weitere Informationen: <http://industrial.omron.de>